

## Parlamentarischer Vorstoss

2019/219

|                       |   |
|-----------------------|---|
| Geschäftstyp:         | Interpellation  |
| Titel:                | <b>Verärgerung und Verunsicherung «Change-Prozess BLKB»</b> |
| Urheber/in:           | Miriam Locher   |
| Zuständig:            | —   |
| Mitunterzeichnet von: | —   |
| Eingereicht am:       | 21. März 2019   |
| Dringlichkeit:        | —   |

«Wir sind die grösste Bank im Baselbiet und eine der führenden Banken in der Nordwestschweiz.... Wir sind Ansprechpartner für Private, Unternehmen, Gemeinden und den Kanton und leisten mit unserem verantwortungsbewussten Handeln einen Beitrag zur positiven Entwicklung der gesamten Region...»

Diese und weitere blumige Sätze sind auf der Homepage der Basellandschaftlichen Kantonalbank zu lesen. Und sie lesen sich gut. Ist doch gerade die Kantonalbank eine Bank für alle Einwohnerinnen und Einwohner in unserem Kanton, nicht zuletzt deshalb, weil der Kanton gemäss Gesetz für die Verbindlichkeit der Bank haftet und ihr eine Staatsgarantie gibt.

Doch hörte man sich in den vergangenen Monaten in der Bevölkerung um, so war zunehmendes Unverständnis und Unzufriedenheit gegenüber dem angestossenen Umbau der Strukturen der Bank zu hören. Der Change-Prozess scheint nicht goutiert zu werden. Der neu eröffnete Flagship-Store in Basel-Stadt und gleichzeitige die Schmälerung des Angebots und gar die Schliessung von Filialen in Baselland, führen zu Verunsicherung und Verärgerung.

1. Hat der Regierungsrat Kenntnis der Verärgerung innerhalb der Bevölkerung angesichts der Filialschliessungen der BLKB?
2. Wie beurteilt der Regierungsrat die jetzige Strategie der Filialschliessung und der Kürzung der Angebote in verschiedenen Baselbieter Gemeinden?
3. Wie steht der Regierungsrat zur "Verautomatisierung" des Filialnetzes und der daraus resultierenden Schwierigkeiten für ältere Menschen?
4. Erachtet der Regierungsrat es als wichtig, dass die BLKB ein flächendeckendes Filialnetz in Baselland aufrecht erhält?
5. Besteht angesichts der Staatsgarantie, die Baselland der Bank bietet, nicht ein Anspruch auf ein flächendeckendes Angebot im Kanton, dem die Schliessung von Filialen widerspricht?